



Thomas Will

bauen, retten, pflegen

Texte zur Bauwende

› *Ein (selbst)kritischer Blick auf Architektur und Denkmalpflege in der Bauwende*

Im Bauwesen ist ein radikaler Kurswechsel nötig. Er hat auch schon begonnen – aber wohin soll er führen? In die Flucht nach vorn, ein Weiter-so mit effizienterer Technik?

Ist eine Kultur der Genügsamkeit, ein neues „weniger ist mehr“, verbunden mit der selbst-bestimmten Pflege des Bestehenden, überhaupt möglich?

Aus dem Inhalt

- Arche und Garten. Bauerhaltung im Krisen-modus
- Retten und Pflegen. Denkmalpflege nach den Avantgarden
- Im Aufbruch. Die Enkel der Ruinenbaumeister im Strom der Moderne
- Mehr ist weniger. Materialästhetik und Ressourcenethik
- Veraltet. Reparieren oder entsorgen?
- Hinterlassenschaften. Zirkuläres Bauen und die Denkmalpflege
- Zeichen an der Wand. Botschaften des Bauens und die Erkenntnis der Grenzen der Erde
- Kommende Baukunst. Aus der Not eine Tugend?

Der Autor

Thomas Will ist Architekt und war bis 2018 Professor für Denkmalpflege und Entwerfen an der TU Dresden. Er ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und Vorsitzender des Landesdenkmalrats Berlin.



Mit einem Vorwort von
Hans-Rudolf Meier
192 Seiten mit 36 Abbildungen
17 × 21 cm, Klappenbroschur
€ 29,90 (D)
ISBN 978-3-496-01724-0 (Print)
ISBN 978-3-496-03113-0 (E-PDF)